

Gemeindebrief Ausgabe 92  
März - April 2025



# Evangelisch in Aumund-Vegesack



Grafik: Pfeffer

## Aus dem Inhalt

Neues Leben	3
Unser neues Logo	4
Menschen aus dem Verbund	5
Anzeige	6
Jesus und Buddha	7
Anzeige / Weihnachtsmarkt	8
KV und Gemeindeversammlung	9
Hoetger und die Männergruppe	10
Bethel Dank / Verteiler	11
Kirchenasyl	12-13
Kinder, Jugend und Familie	14-17
Musik in der Kirche	18-19
Pinnwände	20-23
Gottesdienste + Andachten	24-25
Besondere Gottesdienste	26
Weltgebetstag	27
Kirche der Stille	28
Ökumenische Exerzitien	29
Ostergottesdienste	30-31
Standort Alt-Aumund	32-34
Standort Christophorus	35
Anzeige	36
Standort Pezelstraße	37-38
Standort Vegesack	39-41
Geburtstage	42-43
Freud und Leid	44-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen + Kontakt	47-48

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!  
Nach dem Tod Jesu sind zwei seiner Jünger auf dem Weg von Jerusalem zu dem kleinen Ort Emmaus. Ein Dritter gesellt sich zu ihnen. Sie reden über Gott und die Welt. Und über den Verlust, den sie erlitten haben. Das Gespräch berührt ihre Herzen. Am Ziel trennen sie sich von dem Fremden. Und merken plötzlich, es war Jesus, der lebendig unterwegs mit ihnen war.

Einen Weg gemeinsam gehen. Gespräche über Gott und die Welt. Sich öffnen und das Herz berühren lassen. So trifft man auf Jesus. Das ist Ostern.

Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,  
Jan Lammert und Ingbert Lindemann*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Aumund-Vegesack

**Redaktion:** Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Ulf Buschmann. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

**Anschrift alle:** Menkestr.15, 28755 Bremen

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April 2025

Redaktionsschluss 19.3.2025

<https://www.kirche-bremen.de/aumund-vegesack>





## Auferstehung zum neuen Leben

Betrachte ich das Titelbild, dann staune ich über seine Farbenpracht und die grobe Linienführung. Ich erkenne eine Dynamik, die mich sofort in den Bann zieht und genauer hinschauen lässt. Da hat jemand mit Leidenschaft gemalt, mit Pinsel und Spachtel.

Passion und Ostern werden in diesem Bild zusammengebracht. Das Kreuz steht dunkel im Vordergrund, umgeben von Farben der Erwartung und Hoffnung. Aber dieses Kreuz verliert das Bedrohliche durch die leuchtenden Farben über ihm. Als wolle das Bild mir sagen: „Deine Dunkelheiten, ja auch deine Hoff-



Grafik: Pfeffer

nungen, die du begraben hast, das, was du erlebst, ist nicht das Ende. Das Schwere soll dich nicht bestimmen. Denn siehe, auch dieses geht vorbei. Das Leben wird dir noch so viel schenken.“ Die Ahnung davon, dass nichts bleibt, wie es gerade ist, hilft mir bereits, mehr zu hoffen, als das, was ich gerade erlebe. Ich bin sozusagen in der Erwartung meiner eigenen kleinen Auferstehung mitten im Leben.

Diese Auferstehung bleibt im Moment noch ein Geheimnis, aber sie ist mehr als eine fixe Idee. Das neue Leben hat Hand und Fuß, sonst wäre es nicht wirklich wert. So wie es der Apostel Paulus schon an die Korinther geschrieben hat; „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.“ (1. Korin-

ther 15,14) Das neue Leben ist Wirklichkeit, und zwar eine neue Wirklichkeit, die man mit den alten Augen nicht sehen kann.

Die Auferstehung Jesu ist keine Fantasie, das neue Leben von Ostern ist nicht eine schöne Idee, sondern eine Wirklichkeit, in die ich hineingenommen werde. Mein

Glaube bekommt Hand und Fuß. Wo wir in das neue Leben aufbrechen und die Liebe Jesu leben, da wird Ostern zur neuen Wirklichkeit.

Dass der christliche Glaube nicht zu einer schönen Idee verkommt, die sich verflüchtigen kann, dafür können wir unseren Beitrag leisten. Mit Hand und Fuß, mit Kopf und Herz können wir eintreten für das neue Leben in Jesus Christus. So können wir erkennen, dass Christus wahrhaftig auferstanden ist. Diese neue Wirklichkeit können wir im Glauben erkennen. Sie lässt uns hoffen für unser eigenes Leben und lässt uns singen:

„Wo Menschen sich verschenken,  
die Liebe bedenken,  
und neu beginnen, ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erde,  
dass Friede werde unter uns.“

*Jan Lammert*

## Das neue Logo unserer Gemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser, hier ist es nun: Das neue Logo der Ev. Kirchengemeinde Aumund-Vegesack. Mehrere Entwürfe hatte die Grafikdesignerin Ulrike Rank dem Kirchenvorstand vorgelegt. Dabei wurden ihr Vorgaben gemacht: Es solle die vier Ursprungsgemeinden abbilden. Eine christliche Symbolik muss enthalten sein und der Bezug zum 1. Brief an die Korinther 13,13: *„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“* Alle diese Vorgaben sieht der Kirchenvorstand in dem neuen Logo erfüllt.

Es setzt sich aus drei Kreisen zusammen, die an ihren Schnittpunkten in der Mitte ein Kreuz bilden. An Stelle des Kreuzes lässt sich auch das stilisierte Fischsymbol erkennen. Die vier Farben sind von den Signets der vier Ursprungsgemeinden Alt-Aumund (blau), Christophorus (orange), Aumund-reformiert (violett) und Vegesack (grün) übernommen.

Wenn Sie mich fragen, liebe Leserin, lieber Leser, was mir an dem Logo gefällt, dann fällt mir die Antwort leicht. Zunächst mag ich die Lebendigkeit, die die Farben im Zusammenspiel mit den Kreisen ausdrücken. So wünsche ich mir

unsere Gemeinde heute und in Zukunft. Kirche strahlt Lebendigkeit aus. In ihr können Menschen Lebensfreude erfahren, trotz mancher Tristesse des Alltags. Und so zeigen die vier Farben, dass wir die guten Erfahrungen und Traditionen aus den Ursprungsgemeinden in unsere Gemeinde einbringen. Hier kann Vielfalt gelebt und gestaltet werden.

Unsere Mitte ist aber Jesus Christus, der in den Tiefen des Lebens mit uns verbunden bleibt und zu neuem Leben heraufführt.

*„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“* In diesem Wort können wir erkennen, wie Liebe miteinander verbindet, wie Vertrauen gelebt und daraus sich immer wieder neue Hoffnung ausbreiten kann.

Und wenn ich in der Mitte des Logos nicht nur das Kreuz, sondern einen Fisch erkenne, dann entdecke ich in diesem das Bekenntnis der ersten Christen. In der deutschen Übersetzung aus dem griechischen Wort für Fisch heißt es: „Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der Retter.“

Ja, das Logo schenkt in seiner inhaltlichen Deutung Zuversicht für die Zukunft.

Jan Lammert



### Unterstützung gesucht

Für den Reinigungsbereich unserer vier Standorte suchen wir so schnell wie möglich auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob bis 556 Euro monatlich) eine\*n flexible\*n, teamfähige\*n und freundliche\*n Mitarbeiter\*in, der/die im Vertretungsfall (Krankheit, Urlaub etc.) unsere vorhandenen Reinigungskräfte unterstützt, um ein Min-

destmaß an Hygiene zu gewährleisten. Wenn Sie bereits Erfahrungen im Reinigungsbereich sammeln konnten, ist dies hilfreich, aber wir freuen uns auch über motivierte Einsteiger\*innen. Wenn Sie Spaß an der Arbeit in einem aufgeschlossenen Team haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Nähere Auskünfte erteilt Pastor Jan Lammert, Tel. 460 20 11.



## Für mich war es schön im Pfarrhaus groß zu werden

Katharina Kisten



Foto: Bänisch

„Wie war es so im Pfarrhaus groß zu werden?“ frage ich meine Tochter. Sie lächelt: „Das war wirklich eine sehr schöne Zeit.“ Katharina ist ihr ganzes bisheriges Leben in der Pezelstraße zu Hause. Zusammen mit unserer Hündin Drawa leben wir im Pfarrhaus direkt hinter dem Gemeindehaus.

Inzwischen ist Katharina 19 Jahre alt. Als Tochter der Pastorin ist sie ganz selbstverständlich in das Gemeindeleben hineingewachsen. Zu ihrer Taufe im April 2006 war sie auf dem Titelbild unseres damaligen Gemeindebriefes der reformierten Gemeinde zu finden. Nicht lange nach ihrer Geburt hat sie bereits eine Adventsfeier für Senioren und Seniorinnen besucht. Sie war der kleinste Engel im Krippenspiel und hat ihre eigene Puppe in der Krippe erkannt. Natürlich gab es jedes Jahr eine neue Rolle in unserer Weihnachtserzählung und inzwischen ist sie immer sehr gerne die Erzählerin der Krippenspielgeschichte. Kinderkirche, Kinderfreizeiten, Gemeinde-

freizeiten, Sommerfeste, Konfus und Teamerin sein - alles hat Katharina mitgemacht. „Es war einfach immer was los. Das ist toll,“ sagt sie. „Ich hab keine Geschwister, aber dafür eine große Gemeindefamilie.“

Zu ihrem 18. Geburtstag hat Katharina einige Menschen aus der Gemeinde eingeladen, die auf sie als Kind aufgepasst haben: Ersatzgroßeltern, Babysitter, Gemeindefamilie eben. Ich denke: Die alte Weisheit: „Um ein Kind groß zu ziehen, brauchst du ein ganzes Dorf“, hat sich an Katharina positiv bewahrheitet. Eine Gemeinde tut es auch. „Du kannst im Pfarrhaus viel Sozialkompetenz lernen,“ sagt sie. Als Teamerin im Konfus engagiert Katharina sich auch jetzt noch und findet: „Das Beste am Konfus ist das Konfi-Camp in Grömitz.“ Als sie selbst konfirmiert werden sollte war gerade Corona und die Konfirmation wurde um ein Jahr verschoben.

Wenn Katharina nicht in der Pezelstraße zu finden ist, dann ist sie oft bei ihrer Islandpferdestute Orka anzutreffen. An manchen Tagen kannst Du ihr beim Blumen verkaufen am Marktstand von Jan Thormählen begegnen. Oder sie kuschelt gerade mit unserer Hündin Drawa.

Im vergangenen Jahr hat Katharina Abitur gemacht und war dann für ein halbes Jahr auf einem Islandpferdegestüt in Kanada in British Columbia. Jetzt macht sie gerade verschiedene Praktika, jobbt und will bald anfangen zu studieren. Ich bin sehr dankbar, dass sie so gut und mit so vielen tollen Menschen in der Pezelstraße groß geworden ist.

Ulrike Bänisch

Von Tradition  
geprägt,  
durch Offenheit  
gewachsen.

Einfühlsame Unter-  
stützung seit 1928.



**STÜHMER**  
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760

[www.stuehmer-bremen.de](http://www.stuehmer-bremen.de)

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen

Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



## Pendeln zwischen Jesus und Buddha

Mein religiöses Leben pendelte fast ein Leben lang zwischen Jesus und Buddha. Zum Glück musste ich mich nie für den einen und gegen den anderen entscheiden. Mit sechs Jahren wirkte ich als Messdiener im weißen Gewand am Altar meiner katholischen Kirche mit. Mit 13 beendete ich meine Beziehung zur Kirche. Mit 20 erlebte ich in mir eine überwältigende Stille und Einheit inmitten von Bäumen, Fluss, Mondschein und sanftem Lufthauch und fragte mich, ob das weite Gefühl in und mit der Natur irgendetwas mit Religion zu tun haben könnte. Beim Buddha lernte ich, dass das eigene Bewusstsein sich entgrenzt, wenn die Beschränktheit des Ichs (Ich will! Ich will nicht!) überwunden wird - durch Meditation.

Ich wurde Schüler eines Zen-Meisters und erlernte die buddhistische Meditation der Bewusstseins-Leere. Ich ließ jedes Wollen, jeden Gedanken, jedes Gefühl los und verweilte in der inneren Freiheit, im Frieden der Leere. Gleichzeitig suchte ich einmal wieder den Gottesdienst meiner Kindheitskirche auf. Es ging los und ich wusste sofort: Hier gehöre ich hin! Hier ist mein (spirituelles) Zuhause! Der Priester verkörperte für mich die gleiche innere Freiheit und Erhabenheit wie der Buddha. Dazu kam noch eine große Güte - die Güte des inneren Jesus. Als mein Zen-Meister mich fragte, ob ich in der Meditation jeden, wirklich jeden Gedanken loszulassen bereit wäre, antwortete ich ihm: Nein, nicht Jesus. Darauf er: Dann bist du nicht Buddhist, sondern Christ!

Bei beiden Religionen fiel mir der Mangel an Körperlichkeit auf. Beim Zen saß ich lange unbewegt auf einem Meditationskissen, im evangelischen Gottesdienst (ich konvertierte und fing an, ev. Theologie zu studieren) saß ich im Gottesdienst lange auf einer harten Kirchenbank. In Asien und bei einem indischen Yogalehrer in Deutschland lernte ich, dass der Körper auch beten will. Er will sich zum Himmel, zum Ur-Licht strecken, er will sich in Demut beugen, er will die Arme weit ausbreiten, um göttliche Energie zu empfangen..



Fotos: Keller

Wenn ich demnächst in den Ruhestand gehe, habe ich viel Zeit für die spirituellen Wege der drei Religionen. Egal, was ich dabei tue, meine heilige Formel wird mich leiten: Jesus, führe mich in die Tiefe meiner Seele, in den Raum der Stille, zu dir.

*Pastor Volker Keller*

**Literatur:** Volker Keller: Orientierung in den Religionen. Buddhismus, Hinduismus und Islam im Überblick, Euro 9,80

## Weihnachtsmarkt ist nicht gleich Weihnachtsmarkt

Es gibt Märkte, die waren toll, als es top wurde solche zu veranstalten. Sie waren neu, mit noch nicht dagewesenem Angebot, sie waren einfach hip. Doch die Märkte wie die Angebote wurden kopiert, vervielfacht und immer gleich strukturiert aufgebaut. Damit ist ein Startschuss zum Desinteresse bereits gegeben.

Umso mehr hat mich ein aus der Reihe fallender Weihnachtsmarkt in Alt-Aumund begeistert. In ihm richtete sich das Hauptaugenmerk nicht auf Kommerz, viel mehr auf Gemeinschaft. Das Café, mit seiner ihm sehr eigenen Vertriebsideologie war schon ein Renner und damit das beste Zeichen für Gemeinschaft. Zu diesem Markt kommen gefühlt zunehmend mehr Menschen, da auch die Abfolge im Verlauf des Marktgeschehens nahezu einmalig und expansiv ist. Nach einem mittäglichen Gottesdienst beginnt erst der Markt und das Café öffnet. Bratwurst, Crêpes, Suppe, Glühwein und Punsch, Kinderbetreuung und Stockbrot bilden einen Rahmen für



Foto: Lindemann

Geselligkeit. Wenn im Verlauf dieser Runde dann eine geschmückte Persönlichkeit mit einer Handglocke umherläuft und zum gemeinsamen Singen in der Kirche auffordert, folgt dem Ruf eine große Menge. Im fortlaufenden Marktreiben treffen sich alle Generationen, ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt sich und man erfreut sich an den Verkaufsständen, wo Menschen ihre mit viel Herzblut selbstgemachten Produkte verkaufen, deren Erlös der Kinder- und Jugendarbeit zugutekommt. Ich wünsche dem Markt und seinen Veranstaltern noch viele gute Jahre.

*Uwe Pelchen*

Anzeige



Kevin & Frau Hosty

*Bestattungsbau*  
**HOSTY**

Bremen Tel. **6039878**  
Schwanewede Tel. **04209/1414**  
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Denn der nächste Tag  
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Partner von:



Bestattungs-Treuhand



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe



## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

30. März 2025 in der Christophoruskirche, Menkestraße 15.

Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend trifft sich die Gemeindeversammlung im Saal der Kirche.

Als Tagesordnung ist u.a. vorgesehen die Änderung der Gemeindeordnung und der Haushaltsanschlag 2025. Die vollständige Tagesordnung wird allen stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindeversammlung zugesendet.

An der Gemeindeversammlung nehmen die Gemeindemitglieder teil, die ihre

Mitgliedschaft in der Gemeindeversammlung erklärt haben. Die Gemeindemitglieder, die vormals ihre Mitgliedschaft schriftlich erklärt hatten, bleiben Mitglieder und müssen sich nicht erneut anmelden.

**Wollen Sie Mitglied der Gemeindeversammlung werden?** Jedes Gemeindemitglied, das das 16. Lebensjahr vollendet hat, kann seine Mitgliedschaft erklären.

## Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

Wir erleben die Kirchenvorstandssitzungen immer wieder sehr belebend, konstruktiv und zielführend. Nur eine Auswahl an Themen können wir hier nennen.

Dauerbrenner sind die Umsetzung des Gebäudekonzeptes, das den Verkauf der Christophoruskirche und deren Gemeindezentrums vorsieht sowie die Verkäufe des Gebäudes in der Apoldaer Straße 27 und des Gemeindehauses An der Aumunder Kirche 2. Bisher haben sich nur für die beiden letztgenannten Gebäude ernsthafte Kaufinteressenten gemeldet. Die beiden Kirchen in Vegesack und in Alt-Aumund bleiben erhalten. Außerdem planen wir den Umbau sowie die Sanierung des Gemeindezentrums in der Pezelstraße.

Nach diesen Sommerferien wird die Gemeinde mit der Kita Jaburg und der Kita in der Martinsheide Trägerin von zwei

Kitas sein. Dies sehen wir als einen Gewinn für die Zukunft der Gemeinde.

Eine Arbeitsgruppe plant sehr konkret, wie Gottesdienstformen an anderen Orten als im Kirchengebäude stattfinden können. Außerdem werden Kindergottesdienste parallel zu den sonntäglichen Erwachsenengottesdiensten stattfinden.

Großes Thema ist auch die Entwicklung eines Konzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Dieses sieht Regeln und Maßnahmen vor, wie wir uns und alle um uns herum für das Thema sensibilisieren und Schutzbefohlene vor sexualisierter Gewalt bewahren.

Auf der kommenden Gemeindeversammlung werden diese und weitere Themen Gegenstand der Zusammenkunft sein.

*Susanne Böttcher, Jan Lammert*

## Bernhard Hoetger

Von der Männergruppe Christophorus organisiert zeigte der Filmpalast Schwane-  
wede in einer Sondervorführung am  
29.10.24 den kürzlich erschienen Film  
„Zwischen den Welten“. Die Regisseurin  
Gabriele Rose berichtet über das Leben  
des Bildhauers, Malers, Architekten und  
Kunsthandwerkers Bernhard Hoetger  
(1879-1949), unterstützt von alten Filmbe-  
richten, Fotos, Gegenständen und natür-  
lich den Originalwerken des Künstlers.  
Erstaunlich ist die Ähnlichkeit der Schau-  
spieler mit den Bildern der damalig Leben-  
den.

Bernhard Hoetger, der eine impressionisti-  
sche Kunstausbildung durchlief, entwickel-  
te sich zwischen 1900 und 1907 zum Ex-  
pressionisten. Er studierte viele Religionen  
und Kulturen und versuchte dies dazustel-  
len. Dadurch bedingt wechselte er häufi-  
ger Methodik und Material, was ihm den  
Ruf von Wechselhaftigkeit einbrachte.  
Was aber nicht stimmte. So entwarf er für  
den Keksfabrikanten Bahlsen die TET-  
Stadt, welche sich sehr stark an alt-  
ägyptische Linien und Formen anlehnte.  
Dann sah er in den einfachen nordischen  
Formen die beste Art sich auszudrücken,  
was sich im Niedersachsenstein Worp-  
swede erkennen lässt. Aber auch die asiati-  
schen Einflüsse zeigt er in seinem  
Worpsweder Garten mit dem lächelnden  
Buddha. Der Darmstädter Plantanenhain  
zeigt die menschlichen Stärken und Schwä-  
chen, die er gegenüberstellte.

Was Hoetger aus seinem Studium der Reli-  
gionen aufnahm war, wie Kritiker es  
schreiben, seit 1914 eine Sonnensehn-  
sucht. Gemeint ist das unendliche Licht,  
die Erleuchtung, das helle Licht beim Über-  
tritt vom Leben zum Tode. Im Wandrelief

der Lichtbringer am Eingang zur Böttcher-  
straße scheint er seinen Peinigern wohl  
einen Haken geschlagen zu haben. Bringt  
er doch das Licht über die 1936 lebende  
Gesellschaft und die Durchsetzung mit der  
Gewalt des Schwertes in der Hand.

Die Originale hat sich die Gruppe am  
5.11.24 auf einer Halbtagestour in Bremen  
angesehen. Der Besuch der Böttcherstraße  
mit Haus Atlantis und des Paula-Becker-  
Modersohn-Museums mit den Skulpturen  
Bernhard Hoetgers endete mit einem ge-  
meinsamen Essen in der Windmühle am  
Wall.

*Uwe Pelchen*

Anmerkung der Redaktion: *Es soll nicht  
unerwähnt bleiben, dass der Besitzer der  
Böttcherstraße Ludwig Roselius seit 1922  
den Nazis nahestand (Fördermitglied der  
SS) und Bernhard Hoetger, einer seiner  
Architekten, sogar Parteimitglied war.  
Gleichwohl griffen die Nazis vor allem in  
der SS-Zeitung "Das Schwarze Korps" die  
„Böttcherstraßen-Architektur“ scharf an.  
Ruselius ließ daraufhin 1936 den goldenen  
„Lichtbringer“ von Hoetger nachträglich  
am Eingang der Böttcherstraße anbringen.  
An den Bremer Bürgermeister schrieb er:  
„Die dort jetzt angebrachte große Bronze  
stellt den Sieg unseres Führers über die  
Mächte der Finsternis dar.“ Hoetger selbst  
sagte: „Damit glaubte ich nun endlich der  
Welt beweisen zu können, wie sehr ich  
unseren Führer und seine Taten verehere  
...“. Dennoch lehnte Hitler auf dem Partei-  
tag der NSDAP 1936 die „Böttcher-  
straßenkultur“ schärfstens ab. Hoetger  
wurde aus der Partei ausgeschlossen, seine  
Werke als entartet aus Museen und Kunst-  
sammlungen entfernt.*



## Ein Dank aus Bethel

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Kleiderspende haben Sie uns eine große Freude bereitet. Gern beständige ich Ihnen den Eingang der ca. 3.400 kg Kleidung. Ganz herzlich danke ich Ihnen dafür, dass Sie die Arbeit Bethels auf diese Weise mittragen. Ihre Solidarität und Verbundenheit weiß ich sehr zu schätzen.

Meinen Dank drücke ich Ihnen auch im Namen der Menschen aus, die in Betheler Einrichtungen leben oder arbeiten. Es ist ein ermutigendes Zeichen, dass Sie sich mit unseren Aufgaben identifizieren und uns bei deren Verwirklichung stützen. Denn der Erlös Ihrer Kleiderspende hilft dabei, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen zu verbessern. Pastor Friedrich von Bodelschwingh, der erste prägende Gestalter Bethels, sagte

einst: „Dank und Liebe bleiben die großen Mächte dieser Welt.“ Sein Engagement für benachteiligte Menschen war wegweisend, und er legte dabei besonderen Wert auf nachhaltiges Handeln. Die Brockensammlung Bethel, die unter seiner Leitung entstand, ist ein Beispiel dafür.

Sehr geehrte Damen und Herren, für Ihren ehrenwerten Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich Ihnen von Herzen. Es freut mich sehr, Sie an unserer Seite zu wissen.

Mit guten und segensreichen Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel

*Ihr Pastor Ulrich Pohl*

### Unseren Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften:

#### **Aumund und Beckedorf:**

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142  
Schlachterei Rudolph, Hammerbecker Str. 142  
Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59  
Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12  
Newcare parc, Am Aumunder Bahnhof 3  
Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B  
Fleischerei Dohrmann, Fährer Flur 6  
Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5  
Arbeitnehmerkammer, Lindenstr. 8  
Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43  
Gaststätte "Zur Löhchenke" Frithjofstr.2  
Kindertagesheim Beckstraße  
Fleischerei Pohl, Georg-Gleistein-Str. 47  
Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93  
Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56  
Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84  
Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7  
Haus Raphael, Löhstr. 44  
Haarschneide-Diele Löhstr.45  
Spielwaren Döscher, Dobbheide 30  
Machandel-Apotheke, Dobbheide 52  
Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60  
Schlachterei Rudolph, Dobbheide 67

Sparkasse Lerchenstr. 67  
Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5  
Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134  
Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

#### **Vegesack:**

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49  
Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21  
Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87  
Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1  
Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9  
KITO, Alte Hafestraße 30  
Scharringhausen, Alte Hafestraße 15  
Praxis Meyer-Möhrling, Reeder-Bischoff-Str. 28  
Seniorenheim 4 Deichgrafen  
Finanzamt Sedanplatz  
Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rolf-Str. 38  
Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str.47a  
Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c  
VegeSacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55  
Ortsamt VegeSack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62  
Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b  
Hausärztepraxis, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

## Kirchenasyl

### Die Entscheidung

Im Juni hat der Kirchenvorstand (KV) nach intensiven Auseinandersetzungen entschieden, als Gemeinde in Einzelfällen Schutz suchenden Menschen Kirchenasyl zu gewähren. Im Bewusstsein, dass nicht alle KV- bzw. Gemeindemitglieder das begrüßen, entspricht der KV damit dem Wunsch von Gemeindegliedern, die alles getan haben wollen, um einem Menschen in Not zu helfen. Mit dem Kirchenasyl will unsere Gemeinde sich keinesfalls über geltendes Recht hinwegsetzen, sondern, wie es der Journalist Heribert Prantl schrieb, „dem Recht auf die Sprünge ... helfen. ...Es ist kein rechtsfreier Raum, sondern ein Freiraum des Rechts“. Es geht um den Schutz der Grundrechte von Menschen, die in lebensbedrohliche Verhältnisse abgeschoben werden sollen, wo unmenschliche Zustände herrschen oder ihnen Folter und Tod drohen, bevor alle rechtlichen Möglichkeiten in Deutschland ausgeschöpft worden sind.

Seit unserer Entscheidung im Sommer hat die Diskussion um das Kirchenasyl durch die angeordnete Räumung eines Kirchenasyls in der Neustadt und die daraufhin erfolgten Proteste in Bremen unerwartet an Schärfe gewonnen. Zum Glück

konnte zu der bewährten guten Gesprächskultur zwischen der Kirchenleitung und Innensenator Ulrich Mäurer zurückgekehrt und eine Einigung erzielt werden.

### Was bedeutet Kirchenasyl konkret?

Jeder Einzelfall wird vom Verein „Zuflucht“ gründlich geprüft, bevor eine Anfrage an uns als Gemeinde ergeht. Nach erfragter Zustimmung des KVs laden wir die betreffende Person ein, um uns ein persönliches Bild zu machen. Erst dann erfolgt eine Entscheidung, über die die zuständigen Behörden selbstverständlich informiert werden. Das Kirchenasyl beträgt höchstens sechs Monate - in dieser Zeit geht ein Dossier ans Bundesamt für Migration mit Darlegung der Gründe, warum eine Abschiebung aus unserer Sicht für die betroffene Person eine unzumutbare Härte dar-





stellt. Und mit der Bitte um Überprüfung. Die Unterbringung der Geflüchteten erfolgt im Pfarrhaus in der Menkestraße, wo zwei Zimmer den Menschen für eine Übergangszeit Zuflucht bieten und sie mit Pastorin Jennifer Kauther eine Ansprechperson im Haus haben.

zu ihrem Sohn. Daher war Mansur in Schweden die ersten vier Jahre in einem Camp untergebracht, lernte Schwedisch und plante dort zu bleiben. Als er volljährig wurde und Bleiberecht beantragte, wurde das mehrfach abgelehnt und 2022 die Abschiebung nach Somalia angeordnet. Ein Land, in dem er nie gelebt hat, in dem seit Jahrzehnten Bürgerkrieg herrscht und wo aufgrund von Dürren und Überschwemmungen viele Menschen Hunger leiden. Er hat dort keine Verwandte und ohne Clan so gut wie keine Überlebenschance. Darum ist er nach Deutschland geflohen. Eine Abschiebung von hier zurück ins vermeintlich sichere Schweden würde in seinem Fall eine Abschiebung nach Somalia bedeuten.

Darum haben wir den trotz aller erlebten Härten fröhlichen, aufgeweckten jungen Mann aufgenommen. Manche von Ihnen haben ihn rund um Veranstaltungen in der Gemeinde kennengelernt, wo er oft mit angepackt hat. Im Moment lernt er fleißig Deutsch und legt alles daran, sich hier gut zu integrieren. Möge er dazu eine faire Chance bekommen!

*Jennifer Kauther*



Foto: Kauther

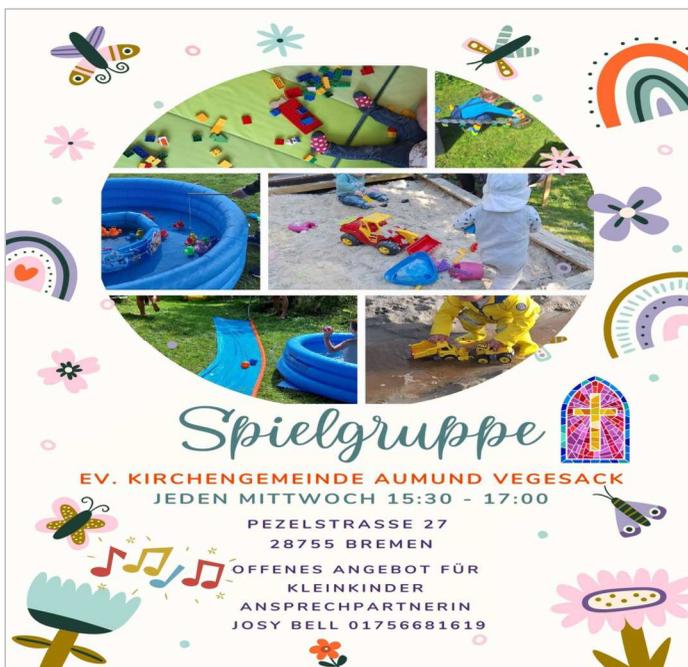
**Welche Schicksale stehen dahinter?**

Zuletzt haben wir Mansur Yusuf im Kirchenasyl aufgenommen, der in Saudi - Arabien geboren ist und mit seiner aus Somalia stammenden Mutter über die Türkei nach Nordeuropa geflohen ist, als er noch Kind bzw. Jugendlicher war. Aufgrund familiärer Umstände mussten sie getrennt weiterreisen: Mansur kam 15-jährig in Schweden an, wo bereits seine Tante mit Familie lebte. Seine Mutter wollte nachkommen, wurde aber unterwegs in Dänemark registriert und durfte aufgrund der Dublin-Verordnung nicht

Wir freuen uns über Unterstützung unserer Gäste im Kirchenasyl durch Besuche, Hilfe beim Deutsch-Lernen oder anderes. Bitte melden Sie sich gerne bei Pastorin Jennifer Kauther unter Tel. 68 59 148.

Mehr Informationen rund ums Kirchenasyl finden Sie hier: <https://kirchenasyl.de/>





## Neues Angebot: Kindergottesdienste

Den Eltern etwas Zeit schenken für Ruhe und Besinnung, bei den Kindern die Freude an Gottesdiensten wecken: Das haben wir uns für unser Kindergottesdienst-Projekt zum Ziel gesetzt. In diesem Frühjahr wollen wir starten. Habt Ihr Lust, als Helfer mitzumachen? Habt Ihr gar eigene Erfahrung mit Kindergottesdiensten oder in der Arbeit mit Kindern, die Ihr einbringen wollt? Ruft uns einfach an! Wir freuen uns auf Euch! Ihr erreicht uns über Wolfram Hammer Telefon 0170/4826654.

Zur inhaltlichen Vorbereitung der ersten beiden Kindergottesdienste treffen wir uns am Freitag, 25. April, um 17.30 Uhr im Oberdeck der Stadtkirche Vegesack an der Kirchheide. Die Termine für die Kindergottesdienste ab Mai werden in den nächsten Gemeindebriefen stehen.

Der Kindergottesdienst soll an einem Sonntag in allen Monaten ohne Familiengottesdienst angeboten werden. Natalie Lorke und Josy Bell stehen uns als hauptamtliche Mitarbeiterinnen mit Rat und Tat zur Seite. Natalie hat bereits eine Materialkiste zusammengestellt. Es soll nach einer eigenen kleinen Liturgie vorgelesen, gesungen, gespielt, gebetet und gebastelt werden.

Der Kindergottesdienst wird parallel zum Erwachsenengottesdienst im Gemeindehaus Alt-Aumund, im Oberdeck oder in der Pezelstraße stattfinden. Die Kinder ziehen vor der Predigt mit dem Osterlicht aus der Kirche. Sie werden nach dem Ende des Erwachsenengottesdienstes von den Eltern dort wieder abgeholt

*Wolfgang Hammer*



# MÄDCHENGRUPPE

**JOSY BELL**  
INFOS:  
01756681619

15:30 - 17:00  
PEZELSTRASSE  
27  
28755 BREMEN

27.01. - 24.02. - 10.03. - 24.03.  
14.04. und 15.04.: OSTERFERIENPROJEKT  
24.04. GIRLSDAY mit Josy  
05.05. - 19.05. - 02.06. - 16.06.

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Aumund-Vegesack

# KINDERKIRCHE

KIRCHENGEMEINDE AUMUND VEGESACK

Termine: 20.01. - 03.02. - 17.02.  
Samstag 22.02. Umzug beim Roland  
03.03. Kostümparty, 17.03. - 31.03. -  
Osterferienprojekt: 14.04. & 15.04.  
(09:30-12:00)

28.04. - 12.05. - 26.05. - 23.06.

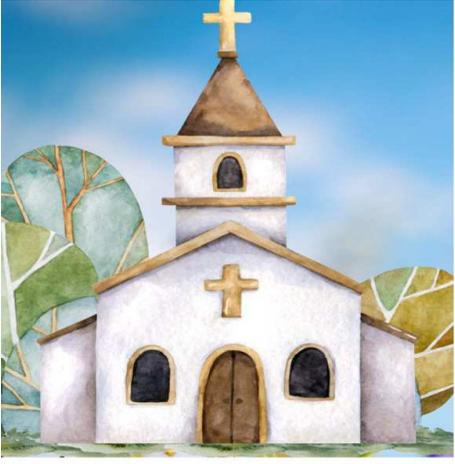
15:30 - 17:00  
PEZELSTRASSE 27  
28755 BREMEN

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Aumund-Vegesack

Alle Fotos Josy Bell

## Einladung zum Familiengottesdienst

Was bewegt die Kinderherzen - dies wird einen Platz finden beim Familiengottesdienst in Kooperation mit der KiTa Jaburg am 23.03.2025 um 10.30 Uhr in der Stadtkirche Vegesack. Durch den Gottesdienst leiten Natalie Lorke und Josy Bell.



## Osterferienprojekt

14.04. UND  
15.04. 25

09:30-12:00



Natalie Lorke und  
Josy Bell  
01756681619

Pezelstraße 27 28755 Bremen

### Jubeltrubel

Du spielst ein Instrument? Oder hast ein Talent, welches du mit einbringen möchtest? Deine Haare sind grau? Oder du bist klein und möchtest die Welt erkunden? Komm vorbei, denn Groß und Klein, sollen einander ein Segen sein!

Das Jubeltrubelangebot schenkt Zeit für ein Miteinander in christlicher Gemeinschaft. Alle sind willkommen!

Das Kerzenlicht lässt die Augen glänzen, das Miteinander erwärmt das Herz und das Wort des Segens begleitet unsere persönlichen Geschichten.

Es geht an folgenden Terminen weiter:

07.03.; 21.03.; 09.05.; 23.05. - jeweils von 9.30 - 10.30 Uhr

### Babytreffen

Das Babytreffen lässt die Möglichkeit zu, dass neue Kontakte geknüpft werden, ein Austausch entsteht und nach (christlichen) Ritualen geschaut wird, welche im familiären Gefüge weitere Sicherheiten bieten können.

Dies sind die nächsten Termine: 10.03.; 24.03.; 28.04.; 12.05.; 26.05.

jeweils von 9.30 - 10.30 Uhr



## Kinderkarneval am 22. Februar und 3. März

Wenn ihr auch eine Portion Glitzer und Konfetti im Leben schätzt: Feiert gemeinsam mit uns und der Evangelischen Jugend am 22. Februar! Wir starten am Aumunder Bahnhof gegen 13.00 Uhr bzw. um 13.15 Uhr am Bahnhof Vegesack. Damit es bunt und ausgelassen wird sind Kinder ab 6 Jahren sehr herzlich dazu eingeladen. Gerne können auch Eltern und Geschwister mitkommen und mitfeiern. Ab 14.00



© Ev. Jugend Bremen Birte Leemhuis

Uhr werden wir mit einem farbenfrohen Umzug an den Domtreppen starten (ganz in der Nähe vom großen Roland). Dann ziehen wir gemeinsam mit Musik und vielen buntgeschmückten Bollerwagen zum kleinen Roland. Dort sind wir zu

Gast in der St. Pauli-Kirche in der Neustadt, wo dann die große Kinderparty stattfindet. Schlusspunkt ist um 17.30 Uhr, zurück geht es mit einem Busshuttle, die geplante Ankunft ist etwa 18.15 Uhr am Bahnhof Aumund.

Am Rosenmontag, dem 03. März von 15.30 bis 17.00 Uhr laden wir alle Besucher der Mädchen-gruppe und der Kinderkirche zur Faschingsparty in die Pezelstraße 27 ein. Ihr dürft an diesem Tag

verkleidet kommen. Josy und Natascha freuen sich schon riesig, mit Euch zu feiern. Es wird wieder bunt und lustig beim Luftballon-Tanz, Kostümstaffellauf, Schokoladenwettessen und Co!

### Termine für Kinder, Jugendliche und Familien

Spielgruppe ab 1 Jahr (offenes Angebot) mittwochs 15.30- 17.00 Uhr	Ltg. Josy Bell, Tel: 015754196566 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Kinderkirche ab 5 Jahren (offenes Angebot) jeden zweiten Montag 15.30-17.00 Uhr	Ltg. Josy Bell, Tel:015754196566 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Mädchengruppe ab 9 Jahren (offenes Angebot) jeden zweiten Montag von 15.30-17.00 Uhr im Wechsel mit der Kinderkirche	Ltg. Josy Bell, Tel:015754196566 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Babytreff (unter 1 Jahr ) am 10.03.+24.03.+ 28.04. jeweils von 9.30-11.00 Uhr	Ltg. Natalie Lorke, Tel. 015755509743 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Jubeltrubel (altersgemischt, generationsübergreifend) am 7.03.+21.03. jeweils von 9.30 - 10.30 Uhr	Ltg. Natalie Lorke, Tel. 015755509743 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Spielkreis (1-3-Jährige) montags, mittwochs, freitags von 9.00- 12.00 Uhr	Info: Lisa Hellmann, Tel. 661635 Ltg: Helena Kapitke und Julia Rützel Gemeindehaus Alt-Aumund
Eltern-Kind-Gruppe (0-3-Jährige) dienstags + donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr	Ltg: Sabine Werner, Tel. 0163 7653571 Gemeindehaus Alt-Aumund

## Konzerte

### **„Schütz - Bach - Mozart - Mendelssohn“**

*Herzliche Einladung zu bewegender und stimmungsvoller Musik aus drei Jahrhunderten.*

Die Kantorei Aumund-Vegesack präsentiert Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart, „Drei geistliche Stücke op. 94“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und die „Missa breve Nr. 7 in C“ von Charles Gounod.

Das Programm wird mit geistlicher Chormusik von Heinrich Schütz durch Nina Böhlke (Alt) und Giacomo Benedetti (Orgel/Klavier) erweitert. Nina Böhlke ist eine gefragte Solistin und wird regelmäßig in Deutschland und Europa für Konzerte angefragt. Giacomo Benedetti lebt in Florenz und ist unter anderem Titularorganist in der Basilica di San Miniato al Monte und in der Chiesa di S. Felicità. Konzerte und CD Produktionen machten ihn weit über die Grenzen Italiens bekannt.

Musikalische Leitung: Kantor Rainer Köhler

**Sonntag, 9. März, 18 Uhr, Kirche Vegesack**      Eintritt frei!

### **„Minimusical Elisabeth“**

Das Musical erzählt von Elisabeth von Thüringen (1207-1231), einer ungarischen Prinzessin und deutschen Landgräfin. Sie war eine begeisterte Helferin und Medizinerin. Sie wendete sich vor allem den Armen und Schwachen zu. Das passte dem Hofe und dem zukünftigen Bräutigam Ludwig von Thüringen überhaupt nicht. Intrigen, Ärger mit der Königin Sophie und vieles mehr begleiteten Elisabeths kurzes Leben.

Das Musical wird szenisch und musikalisch von der Kinderkantorei gespielt und vorgetragen.

Musikalische Leitung Rainer Köhler

Herzliche Einladung mit anschl. Tee und Kuchen.

**Sonntag, 23. März, 16 Uhr, Kirche Vegesack**

Eintritt frei!!! Spenden für die Chorarbeit sind erbeten.



## "In der Ferne/au louin"

Herzliche Einladung zu musikalischen Eindrücken aus der Ferne - ein Faun, leuchtende Farben, flimmerndes Licht, flüchtige Momente. Klangreichtum voller Raffinesse, changierende Klänge und schillernde Resonanzen.

Es spielt das Bremer Schlagzeugensemble:

Hsin Lee – Marimba und Schlagwerk

Olaf Tzschoppe – Vibraphon, Schlagwerk und Arrangements

**Sonntag, 23. Februar 16 Uhr**

**Kirche Vegesack**

## Musikalische Passionswoche

*In der Passionswoche von Psalmsonntag bis Karsamstag laden Musik und Andacht ein, sich dem österlichen Geschehen zu nähern.*

**Montag, 14. April, 18 Uhr,**

Kirche Pezelstraße,

Pastorin Bänsch

Orgel & Querflöte: Rainer Köhler,  
Annemarie Engel

**Dienstag, 15. April, 18 Uhr,**

Christophoruskirche Menkestraße,

Pastorin Kauther

Harfe: Margit Schultheiß

**Mittwoch, 16. April, 18 Uhr,**

Kirche Alt-Aumund,

Pastor Lammert

Cembalo: Rainer Köhler

**Samstag, 19. April, 18 Uhr,**

Kirche Vegesack

„Sei begrüßet Jesu gütig“

Orgel: Rainer Köhler

## MUSIK UM 12 STADTKIRCHE VEGESACK

**Samstag, 1. März**

Orgelmusik des 20. Jahrhunderts

Orgel: Rainer Köhler

**Samstag, 5. April**

Orgelmusik

# Standort Menkestraße

## Handauflegen Übungsgruppe

jeweils 17-19 Uhr: Mittwoch 19.3. und Sonntag 13.4.

### Firmament

Tanzkurs für Frauen  
Mittwochs 10 bis 11:30  
Leitung Heide-Marie  
Voigt Tel. 873597

### Eutonie, Cranio & Stille

mit Ute Schmidt-Theilmann & Petra Wenke  
(Anmeldung bei Ute Schmidt-Theilmann, Tel. 0174 - 91 73 541).  
Termin: 18.3. u. 8.4.

### Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr  
Leitung C. Hoffmann

### Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr  
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

### Seniorenclub

donnerstags  
14.30 Uhr

### Männergruppe

dienstags um 17 Uhr  
Ltg. Uwe Pelchen  
4.3., 18.3., 1.4., 15.4., 29.4.

### Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Freitag im Monat / Leitung Vanessa Adams

### Malgruppe

am 4. Montag  
im Monat um 19 Uhr  
Leitung Erika Leo

### Frauenfrühstück

Ltg. : Pn. Kauther & Team  
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-  
(Bitte anmelden 664 664)  
4.4.

### Pilgerwanderweg

mit Pn. Kauther ,G. Greive & B. Richter  
Zeit für Stille + Gespräche:  
5.4.; 13 Uhr (siehe S. 35)

### Nähkurs

Leitung K. Mette (69 68 0777)  
jeden Dienstag  
(außer i.d.Ferien) **18.30 -20.30 Uhr**

### Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr  
Anmeldung bitte bei  
Wolfgang Pohl 2418822



**Chor Pop Voices Menkestr. 15** dienstags 19.45 Uhr • Leitung: Stephan Kniese



# Standort Pezelstraße

## Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr  
Termine nach Absprache

## Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

## Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr  
Anmeldungen im Gemeindebüro  
10.03. / 14.04.

## Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr  
Anfragen bei Pn. Bänsch

## Ort der Wärme

jeden letzten Freitag im Monat  
um 12.30 Uhr

## Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:  
12.03. / 16.04.

## Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr  
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch  
Tel. 2436047)

## Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit  
Pn. Bänsch

## Jugendgottesdienst

Freitag 25.04. um 19 Uhr

## Handarbeitskreis

jeden letzten Donnerstag  
um 15 Uhr



Lesummünder Gospelchor **Pezelstr. 27** donnerstags um 19.30 Uhr

# Standort An der Aumunder Kirche

**Bibel im Gespräch**  
im Gemeindehaus  
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

**Gesprächskreis** im Gemeindehaus  
montags um 15 Uhr: 10.3., 24.3., 7.4.,  
21.4., Leitung Pastor Lammert

**Gemeinsames Frühstück**  
im Gemeindehaus  
Dienstag 15.4. um 9.30 Uhr, Leitung:  
Sabine Werner Tel. 0163 7653571  
Anmeldung bis 11.4.

**Frauenkreis** im Gemeindehaus  
mittwochs um 15 Uhr: 5.3., 19.3., 2.4.,  
16.4., 30.4. Leitung Pastor Lammert

**Gottesdienstwerkstatt** im Gemeindehaus  
nach Absprache mit Pastor Lammert

**Basararbeitskreis** im Gemeindehaus  
mittwochs um 15 Uhr: 12.3., 26.3., 9.4., 23.4.  
Leitung: Frau Kaiser

**Anonyme Alkoholiker**  
im Gemeindehaus  
montags 19.30 Uhr

**Origami-Gruppe** im Gemeindehaus  
donnerstags um 10 Uhr:  
6.3., 20.3., 3.4., 17.4.,  
Leitung: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

**Malgruppe** im Gemeindehaus  
freitags um 9.30 Uhr  
Ltg.: Brigitte Walter Tel. 6587076

**Fotofreunde Vegesack** im Gemeindehaus  
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr  
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

**Englisch-Kurs** im Gemeindehaus  
dienstags 18-19.30 Uhr:  
Leitung: Frau Roswitha Schnepel  
Tel. 667473

**Spielegruppe** im Gemeindehaus  
dienstags um 19.30 Uhr  
Ltg. Fr. Kobbe, Tel. 84747527  
[spielekreis-bremen@gmx.net](mailto:spielekreis-bremen@gmx.net)



**Orgelunterricht (Kirche Alt-Aumund)** Termine nach Vereinbarung • Ltg: R. Köhler

**Posaunenchor (Alt-Aumund)** montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler



**Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Gemeindehaus Alt-Aumund)**

freitags 15.00 Uhr • Ltg. Wilhelm A. Torkel



## Standort Kirchheide

### Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller  
5.3. Keller, 12.3. Keller, 19.3. Heiß, 26.3.  
Schweppe, 2.4. Heiß, 9.4. Keller, 16.4. Heiß,  
23.4. Schweppe, 30.4. Heiß

### Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher  
Tel. 658 83 11  
freitags 15-17 Uhr,  
sonnabends 10-12 Uhr sowie  
vor und nach dem Gottesdienst

### Hauskreis 1

(nach Vereinbarung)  
Leitung Ulla Conrad

### Fotogruppe Blitzlicht

Erster Dienstag um 19 Uhr im Oberdeck  
Ansprechperson Torsten Kropp,  
Telefon 0152 09827225

### Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck  
Leitung Bärbel Vollrath

### Gesprächskreis

donnerstags **um 10.00 Uhr.**  
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller  
3.4. und 17.4.

### Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber,  
Telefon 663097  
Treffen nach Vereinbarung

### Hauskreis 2

(nach Vereinbarung)  
Leitung Volker Keller

### Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung  
Kontakt Renate Battefeld  
Tel. 655 348

### Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Herr

**Kirchenmusikalische Arbeit Stadtkirche Vegesack** • Leitung: Rainer Köhler

**Kantorei:** mittwochs 19.30 Uhr

**Popchor CarminaNova** : dienstags 20 Uhr

**„Little Voices“:** Kinderchor ab 6 Jahre mittwochs 16.30 Uhr



**Musikarbeit „Treffpunkt – Halbelf“ Stadtkirche Vegesack** • Leitung: Gerd Schulz

**Band „Halbelf“:** Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr.

<b>Unsere Gottesdienste</b>		
<b>Sonntag, 2. März</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Böss	Pezelstraße
17.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Freitag, 7. März</b>		
17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Team der Ökumene	Alt-Aumund
<b>Sonntag, 9. März</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	Menkestraße
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	Vegesack
<b>Sonntag, 16. März</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bänsch	Alt-Aumund
<b>Sonntag, 23. März</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther und Heike Schenk	Menkestraße
10.30 Uhr	Familiengottesdienst Kita Diakoninnen Natalie Lorke & Josy Bell	Vegesack
<b>Sonntag, 30. März</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung Pastor/innen-Team	Menkestraße
<b>Sonntag, 6. April</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Bänsch	Pezelstraße
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther	Vegesack
<b>Donnerstag, 10. April</b>		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
<b>Sonntag, 13. April</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther	Menkestraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Gründonnerstag, 17. April</b>		
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pn. Kauther & Team	Menkestraße
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Karfreitag, 18. April</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Alt-Aumund
<b>Ostersonntag, 20. April</b>		
05.30 Uhr	Feier der Osternacht Pastorinnen Bänsch & Kauther	Menkestraße
05.30 Uhr	Feier der Osternacht Pastor Lammert	Alt-Aumund
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorinnen Bänsch & Kauther	Pezelstraße
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	Vegesack
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Ostermontag, 21. April</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst im Stall Pastorinnen Bänsch & Kauther	Beckedorf
<b>Sonntag, 27. April</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Schnepel	Menkestraße
10.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Bischoff	Vegesack



## Gottesdienste und Andachten

### Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste. Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack. Mit eigenen Gruppen, wie den Bands „Halbelf“ und „cookies at six“ oder musikalischen Gästen. Abwechslungsreich sind auch die Gespräche mit unseren Gästen am Bistrotisch.

#### Herzensgebete (in der Menkestraße)

Donnerstags von 19-20 Uhr am 13.3.; 27.3.; 10.4. u. 24.4.



#### Taizé-Gebet (in der Menkestraße)

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und Team ein. Herzlich willkommen!

Donnerstags 18-18.45 Uhr am 6.3. und 3.4.

#### Heilsame Stärkung erfahren (in der Menkestraße)

##### Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.

Jeweils donnerstags von 18-19 Uhr am 20.3. (Am 17.4. findet wegen des Gründonnerstagsgottesdienstes keine Andacht statt.)



#### Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44 in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Donnerstag, 6. März um 15.30 Uhr Pastor Lammert

Donnerstag, 3. April um 15.30 Uhr Diakon Gilbert

#### Andachten Doreafamilie Aumunder Feldstraße 2

Donnerstag, 13. März um 15.30 Uhr Pastor Lammert

Donnerstag, 10. April um 15.30 Uhr Heike Radick

#### Andachten im newcare parc Aumund

##### Am Aumunder Bahnhof 3

Donnerstag, 20. März um 15.30 Uhr Pastor Lammert

Donnerstag, 24. April um 15.30 Uhr Pastoralreferent Hattwig

## Musikalisches Abendlob (Vesper)

Das Abendlob entspringt dem urchristlichen Brauch der Tagzeitengebete. In der Tradition der ersten Christen bis heute. Im Klosteralltag werden die Tagzeitengebete (auch Stundengebete) beginnend mit dem Morgengebet, Mittagsgebet, dem Abendgebet und Nachtgebet praktiziert und gefeiert.

Die Tagzeitengebete folgen typischerweise einer genauen festgelegten Reihenfolge, bei der der Schwerpunkt auf dem Vortrag von Psalmen und anderen biblischen Lobgesängen liegt. Das Profil unserer Vespergottesdienste beruht auf viel festlicher und auch meditativer Musik. Nahezu alle Texte werden vom

Chor und der Gemeinde oder einem Vorsänger gesungen. Die Tagzeitengebete beinhalten keine Predigten. Dennoch haben wir unsere Feiern um eine kurze Auslegung zu einem Bibeltext erweitert.

Die nächsten Angebote des Abendlobs sind:

**Samstag, 10. Mai, 18 Uhr,  
Kirche Alt-Aumund, Pastor Lammert**

**Samstag, 26. Juli, 18 Uhr,  
Kirche Alt-Aumund, Pastorin Kauther**

**Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr,  
Kirche Alt-Aumund, Pastorin Bänsch**

Grafik: N. Schwarz Gemeindebriefdruckerei.de

# HANNOVER



\* 1 Kor 16, 13 – 14

*kirchentag.de*



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*



## Wunderbar geschaffen!



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Zwischen den Zeilen finden sich aber in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. „Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von

ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

**Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 17 Uhr in der Kirche Alt-Aumund den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag zu besuchen.** Im Anschluss gibt es einen Empfang mit Mitbring-Büfett und ein Angebot von Produkten des Weltladens.

EINE WANDERAUSSTELLUNG



Initiiert und entwickelt vom  
Freundeskreis Garten der Menschenrechte und Partner\*innen

9. - 25. MÄRZ 2025

AUSSTELLUNG,  
GOTTESDIENSTE,  
DISKUSSIONEN

WOCHEN DER  
MENSCHENRECHTE

Kirche St. Magni  
Unter den Linden 24  
in Bremen

## Ostern in der Gemeinde

Foto: Jörg Jan köster\_pixello.de



Wenn in der zweiten Aprilhälfte die Tage deutlich länger werden und der Frühling sich Bahn gebrochen hat, dann feiern wir Ostern. Rund um Ostern finden Sie ein vielfältiges Gottesdienstangebot in unserer Gemeinde.

Wir nähern uns dem Geheimnis Ostern von Gründonnerstag her:

**Gründonnerstag, 17. April um 18 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2 und Tischabendmahl in der Christophoruskirche, Menkestraße 15.**

Mit dem Besuch der Abendmahlgottesdienste erinnern wir uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern. Im Teilen von Brot und Wein vergewissern wir uns der Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus. In diesen Gottesdiensten bieten wir auch ein Abendessen an, zu dem Sie sich bitte im Gemeindebüro anmelden, damit alles gut vorbereitet werden kann.

**Karfreitag, 18.4.**

**10 Uhr mit Abendmahl, Pezelstraße**

**11 Uhr mit Abendmahl, Kirche Alt-Aumund.**

Wir gedenken: Jesus ging konsequent den Weg der Liebe und erlitt den gewaltvollen Tod am Kreuz. Und wir können entdecken: Alles Scheitern, alle Feigheit, alle Verzweiflung, alle Schmerzen, alles Sterben sind nicht

das Letzte. Mehr noch; All das ist ein neuer Anfang, auch wenn wir die Narben der Vergangenheit mit uns herumtragen.

**Feier der Osternacht, Sonntag, 20. April**

**5.30 Uhr Kirche Alt-Aumund**

**5.30 Uhr Christophoruskirche**

Wir lassen das Dunkel der Nacht hinter uns und feiern das Licht des neuen Morgens. Unbeirrt öffnet Gott am Ostermorgen den Horizont. Licht dringt in unser Dunkel ein und bringt neu das Leben hervor.

Anschließend **um 7.00 Uhr** sind Sie zum **Osterfrühstück** in beiden Gemeindehäusern eingeladen.

In der Pezelstraße gibt es außerdem **um 8.30 Uhr** vor dem Familiengottesdienst ein **Osterfrühstück**. Bitte melden sie sich zum Frühstück im Gemeindebüro an.



**Ostergottesdienst für die ganze Familie,**

**Sonntag, 20. April**

**10 Uhr Pezelstraße**

**10.30 Uhr Vegesacker Kirche**

**11 Uhr Kirche Alt-Aumund**

Wir feiern die Auferstehung Jesu. Für die Auferstehung muss man Augen haben – Augen des Glaubens. Ostern öffnet uns die Augen für so manche Hoffnung, die wir begraben haben; für die Liebe, die wir in der Kälte der Welt nicht spüren; für uns selbst und das Glück, das uns geschenkt wird. Natürlich können im Gottesdienst auch Ostereier gesucht und gefunden werden.

**Ostermontag, 21. April um 10 Uhr**

Am Ostermontag laden wir wieder zu einem kleinen Kurzgottesdienst in der Reithalle der Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal in der Wiesenstraße ein.

Die Reiter:innen und ihre Pferde starten mit dem Gottesdienst in die Ausreitsaison. Wir erinnern uns gemeinsam an die Auferstehung und das Glück des Lebens. Der Gottesdienst in der Reithalle für Mensch und Tier mit Pferden und Hunden hat sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit erfreut und wird unterdessen seit 20 Jahren gefeiert. Wir danken der Reit- und Fahrgemeinschaft für die Gastfreundschaft und freuen uns auf die Begegnung.



Foto: Buchholz

## Einladung

Chang\_Getty\_Images\_Signature



### **ES WERDE, WIE DU GESAGT HAST Maria als Wegweiserin zu zeitgemäßer Spiritualität**

Maria hat in der christlichen Heilsgeschichte einen ganz besonderen Platz. Wir begegnen ihr in Bibel und Tradition in vielen starken, faszinierenden Wortbildern und Darstellungen: als Gottesgebäuerin, Schmerzensmutter, als Jungfrau, Himmelskönigin, Milchspenderin, als Sitz der Weisheit, Rosa Mystica oder Knotenlöserin. Viele dieser beredten und archetypischen Bilder verweisen auf vorchristliche Göttinnenmotive und laden uns, ebenso wie die vielen Verwandlungen Marias vom Mittelalter bis heute, zu einer Reise durch die Zeit und zu uns selbst ein.

Was ist die besondere Rolle Marias als Wegweiserin zu spiritueller Entwicklung in unserer Zeit? Was zeigt sich jenseits einer über die Jahrhunderte domestizierten und schweigsam gewordenen Maria an verwandelnder Kraft?

Durch Bildbetrachtungen, Impulse und Austausch folgen wir den Spuren Marias in Erfahrungsräume tiefer, zeitgemäßer weiblicher Spiritualität.

**30**

Mit Impulsen, Meditation, gemeinsamem Singen und Austausch.

**Samstag, 1.3.25 von 10-17 Uhr**

**50 €, ermäßigt 30 €**

**Giannina Wedde**, spirituelle Wegbegleiterin, Buchautorin und Liedermacherin

**Anmeldeschluss: 13.02.2025**

### **HINENI – HIER BIN ICH**

**Via Cordis Tag – ein Tag im Herzensgebet**

Wo bist Du? Bist Du da? Bist Du präsent? Das Ankommen im „Da Sein“, in der Präsenz und dem Hören auf den Klang



MulikovMansur Mansur Yusuf

der Stille wird diesen Tag füllen. Dazu dienen Körperwahrnehmungsübungen, Sitzen in Stille, gemeinsames Singen, Schweigen und Austausch. Der Tag ist auch eine Gelegenheit die Weggemeinschaft Via Cordis kennen zu lernen.

**Samstag, 12.4.25, 10-17 Uhr. 30 € bitte vor Ort zahlen**, das Eintrittsgeld fließt zu 100 % dem Verein "Via Cordis" zu.

**Pastorinnen Jennifer Kauther &**

**Ute Schmidt-Theilmann**

**Anmeldeschluss: 27.3.25**

**Beide Seminare finden in der Menkestraße statt - Anmeldung im ev. Bildungswerk Tel. [346 15 35](tel:3461535)**



## Ökumenische Exerziten im Alltag

Referat für Spiritualität Erzbistum Bamberg



### Ökumenische Exerziten im Alltag

Unter dem **Motto „Hoffnungsstark werden“** laden wir herzlich ein zu diesen fünf besonderen Wochen innerhalb der Fastenzeit. Wer teilnimmt, plant sich mitten im Alltag täglich ca. 20 min. Zeit ein, um mit dem göttlichen Geheimnis in Berührung zu kommen. Dafür gibt es jeweils Impulse. An fünf Begleitabenden tauschen wir uns achtsam über das Erlebte aus, üben gemeinsam, singen und beten und schweigen.

Unterschiedliche Schwerpunkte werden uns begleiten:

- Der Hoffnung entgegenwachen
- Quelle der Hoffnung: Gott, der ICH-BIN-DA
- Hoffnung auf dem Prüfstand

- All-Täglich hoffen
- Begründete Hoffnung

Wir freuen uns auf diese besondere Zeit!  
*Jennifer Kauther, Ute Schmidt-Theilmann*

**Zeit:** Freitag von 17-18.30 Uhr  
am 7.3.; 21.3.; 28.3.; 4.4. und 11.4.

**Ort:** Menkestr. 15

**Materialkosten:** 6€.

**Anmeldung bis zum 14.2.** im Gemeindebüro - die Teilnahme ist begrenzt.

### Herzensgebet - Sitzen in Stille

Sich immer wieder neu hinsetzen, sich ankommen lassen, in die Stille horchen, wahrnehmen, was zu fühlen ist, sich gründen in einem Herzenswort. Atemzug für Atemzug. Gedankenschleifen gelassen kommen und gehen lassen und treu zurückkehren zur Stille, zum Atem, zum Herzenswort. Es ist immer aufs Neue eine Übung, ein sich Einlassen.

In Gemeinschaft mit anderen fällt das oft leichter als alleine. Darum laden wir nun wieder 14-tägig ein: Jeden zweiten und vierten Donnerstag von 19-20 Uhr in die Menkestraße 15.

Herzliche Einladung!

*Jennifer Kauther, Ute Schmidt-Theilmann*



© pm\_B31679559\_nirutaps



## Die Wilde Ecke

### Seegras

wurde und wird völlig unterschätzt. Es ist kaum bekannt, dass die unscheinbaren Halme Küsten schützen, als Kinderstube für Fische, Krabben usw. dienen und ein gigantischer Kohlenstoffspeicher sind - viel mehr noch als Wälder auf gleicher Fläche. Die Halme bremsen die Strömung der See. Genau wie Wälder den Wind bremsen und die Felder schützen. Seegras stabilisiert den Meeresboden und bewahrt so Strände vor dem Verschwinden.



Foto: Lammert

Das Seegras ist weder Alge noch Tang, sondern eine Grünpflanze und braucht darum viel mehr Licht zum Überleben. In der Ostsee ist es in einer Tiefe von einem bis drei Meter am häufigsten anzutreffen.

Durch den sorglosen Umgang mit Düngemitteln (Verdunklung durch Algenwachstum) ging ein Drittel aller Seegrassflächen verloren.

Heute gibt es ehrgeizige, allerdings sehr mühselige Wiederaufforstungsprojekte, die leider manches Mal auch scheitern. Gründe dafür sind oft Lichtmangel und eine erhöhte Wassertemperatur. Einmal angewachsen erholen sich die Seegrasswiesen allerdings oftmals rasant. Doch gibt es eine vielversprechende neue

Idee abgestorbenes Seegras zu verwenden: Früher wurde Seegras als Matratzenfüllung benutzt und heute manchmal zum Füllen von Kissen. Da es kaum riecht und nicht brennt könnte es in Zukunft als Dämmmaterial für Häuser verwendet werden. Eine vielversprechende Idee!

*Bärbel Sieler*

## Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

von Aschermittwoch bis Ostersonntag  
vom 05.03. bis 20.04.2025

Material unter:  
[www.klimafasten2025.de](http://www.klimafasten2025.de)





## Übrigens...



Foto: Lammert

Im Februar gehen die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastorin Ulrike Bänsch und Pastor Jan Lammert gemeinsam auf eine Kennenlernfreizeit in das Schullandheim Gerdshütte. Die Konfis bekommen Zeit, einander kennenzulernen und eine kreative Zeit zu erleben. Es wird gesungen, gestaltet und der Konfus soll auch nicht zu kurz kommen. Wichtig ist, dass in Allem viel Spaß dabei ist. Ein Teil dieser Gruppe wird von Kar-

samstag bis zum Ostermorgen an der Osternachtaktion teilnehmen. Sie setzen sich mit dem Leiden Jesu auseinander und sie können entdecken, wie ihnen Neuanfänge mitten im Leben geschenkt worden sind - Ostern im Alltag. Dazu gehört natürlich auch eine Übernachtung in der Kirche, die Feier der Osternacht als Gottesdienst und das anschließende Osterfrühstück.

### Winterkirche endet am Karfreitag.

Um Energiekosten zu sparen, fanden die Gottesdienste immer wieder im Gemeindehaus statt. Ab Karfreitag kehren die Gottesdienste nun zurück in die Kirche.

Jan Lammert

## Herzliche Einladung

### „Vertrauen wagen“ Gottesdienst in einfacher Form

Mit Abendliedern und Lesungen, mit Gebet und Segen lassen wir den Tag ausklingen und schöpfen Zuversicht für einen neuen Tag.

**2. März um 17 Uhr,**  
**Gemeindehaus Alt-Aumund**  
Jan Lammert & Team

der Kirche Alt-Aumund statt. Sie können einfach kommen, im persönlichen Gebet die Nöte der Welt vor Gott bringen. Lesung, Stille und eine Kurzandacht bieten einen wohltuenden Rahmen.

Jan Lammert

### Friedensgebet

Das Friedensgebet findet an jedem 1. Freitag im Monat von 17.30 bis 18 Uhr in



## Gemeinsames Frühstück

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2, Dienstag, 15. April, 9.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis zum 11. April bei Sabine Werner an:  
Tel.: 0163 7653571



Foto: Lotz

## „Kommt und seht“

### Begegnungs- und Studienreise nach Israel-Palästina 2.10. - 10.10.2025

Geplant sind 5 Nächte in Bethlehem, 1 Nacht in Taybeh und 2 Nächte in dem Friedensdorf Neve Shalom. Begleitet wird die Reise durch den Reiseführer und Autor Johannes Zang, der viele Male Reisegruppen im Land geführt hat.

gen die Menschen auf ein friedliches Zusammenleben haben.

#### Erstes Vorbereitungstreffen:

#### **Vortrag von Johannes Zang**

**„Kein Land in Sicht? Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg“**

**10. April, 19 - 21 Uhr**

**Ort:** steht leider noch nicht fest!

Weitere Vorbereitungstreffen folgen, um uns inhaltlich und auf die Situation im Land vorzubereiten.

Gerne nehme ich Sie auf die Liste der Interessierten.

**Informationen erhalten Sie bei**

**Pastor Jan Lammert:**

**jan.lammert@kirche-bremen.de**

**Tel.: 0421 460 20 111**

*Jan Lammert*



Foto: Lammert

Zahlreiche Begegnungen und Gespräche mit israelischen, palästinensischen und christlichen Friedensaktivisten sind geplant. Auf diese Weise lernen wir Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und deren politische Ausrichtungen kennen. Wir sehen und hören, unter welchen Lebensbedingungen Menschen im Westjordanland unter militärischer Besatzung leben und welche Hoffnun-



## Einladung

### Einladung zur Pilgerwanderung

In diesem Jahr beginnen alle vier geplanten, ca. 8-10 km langen Pilgerwanderungen in der Christophoruskirche und führen jeweils zu den drei anderen Kirchen unserer fusionierten Gemeinde bzw. bei der letzten Wanderung in einem Rundweg zurück in die Menkestraße.

Wir starten am 5. April um 13 Uhr - wie immer mit einer kurzen Andacht. Unterwegs gibt es geistliche Impulse und Schweigezeiten. Diesmal steht das zentrale christliche Gebet, das Vaterunser, im Mittelpunkt. An unserem Ziel in der ref. Kirche in der Pezelstraße werden die Pilgernden mit einer kurzen Kirchenfüh-

Dazu ist für Frauen am Freitag, den 4.4., wieder von 9-11 Uhr Gelegenheit. Das Frühstücksteam bereitet alles wieder liebevoll vor - dafür sei an dieser Stelle einmal ausdrücklich gedankt! - und dann kann nach Herzenslust gefrühstückt und geklönt werden. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro - Kosten €4.

*Jennifer Kauther*

### Der Förderkreis sagt DANKE!

Noch hat der neue Förderkreis unserer Gemeinde keinen Namen - aktiv war er dennoch! Ob bei Aktionen wie der erfolgreichen Kleidertauschbörse oder dem plattdeutschen Gottesdienst, an denen ganz viele Menschen mitgewirkt haben, ob durch Kollekten in den Gottesdiensten oder durch Ihre regelmäßigen Mitgliedsbeiträge: 2024 haben wir insgesamt mehr als 8.150 € eingenommen. Dafür allen, die dazu beigetragen haben, ein großes DANKESCHÖN!

Damit wir auch in Zukunft die Arbeit unserer Zeitschenkerin bzw. Seniorenbegleiterin, Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, der „Kirche der Stille“ oder der Grünpflege gut fördern können, wollen wir auf der nächsten Mitgliederversammlung den neuen Namen festlegen, die neue Satzung verabschieden, einen Vorstand wählen und weitere Ideen fürs „Fundraising“ sammeln. Wir freuen uns über alle, die mit uns mitdenken und laden herzlich ein zur:

**Förderkreis-Mitgliederversammlung am 9. März nach dem Gottesdienst (10 Uhr) in der Menkestraße 15**

*Jennifer Kauther & Ulrike Bänsch*



©ref. Gemeinde Aumund

ung und mit Kaffee, Tee und Kuchen freundlich empfangen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg! Neue Mitwandernde sind herzlich willkommen!

*Georg Greive, Gitta Richter  
& Jennifer Kauther*

**1. Tour: Samstag, 5. April. Treffpunkt 13 Uhr in der Christophoruskirche, Menkestr. 15.**

### Einladung zum Frauenfrühstück am 4.4.

Einmal im Monat nicht alleine, sondern in fröhlicher Runde lecker frühstücken:

# Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich. So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das Recht auf ein Leben in Würde.

**brot-fuer-die-welt.de**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



## Psalmen-Schreibwerkstatt - wie klingt dein Psalm?

Foto: pixabay Johannes



Psalmen sind alte Lieder und Gebete, die uns in der Bibel überliefert sind. In den Psalmen spiegelt sich tiefste menschliche Not und dankbarer Lobgesang. Klage und Freude wechseln sich ab. Die eindringliche und oft sehr dichte Sprache

der Psalmen hält Glaubenserfahrungen, Vertrauen und Hoffnung fest. Im Laufe von Jahrhunderten wurden die Psalmen bis in unsere Zeit vertont, in neuer Sprache gedichtet und übertragen. Der Psalmengesang und die Psalmendichtung hat besonders in der reformierten Tradition ein zu Hause.

Wir laden ein zu einer kreativen Psalmen-Schreibwerkstatt, in der eigene Psalmenübertragungen entstehen können.

**Herzlich willkommen in der Psalmen-Schreibwerkstatt am Dienstag, dem 15. April von 19-21 Uhr in der Pezelstraße.**

## Ort der Wärme geht in das dritte Jahr

Foto: Bänisch



An jedem letzten Freitag im Monat füllt sich der Gemeindesaal in der Pezelstraße um die Mittagszeit mit ca. 40 Menschen oder mehr. Dann haben Inge, Meta, Brigitte und Waldtraud wieder gekocht. Die vier Frauen sorgen gemeinsam für einen warmen Mittagseintopf, leckeren Nachtisch und Kaffee. Sie erfreuen damit Leib und Seele und berei-

ten den Gästen einen wunderbaren Ort der Wärme. Entstanden ist der Mittagstisch im Winter 2022, als in der Folge des Angriffs von Russland auf die Ukraine Heizgas knapp und teuer wurde und Kirchengemeinden in Bremen unterschiedliche Projekte unter dem Motto „Orte der Wärme“ gestartet haben. Wir sind den vier unermüdlichen Frauen sehr dank-

bar für diesen tollen Einsatz. Ob Graupensuppe oder Matjes, Gemüseintopf oder Labskaus. Es schmeckt einfach immer. Danke!

**Im März und April findet der Ort der Wärme am 28.3. und am 25.4. um 12.30 Uhr statt.**

*Ulrike Bänisch*

## Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass im letzten Jahr bei unserem Krippenspiel am Heiligen Abend in der Pezelstraße 35 Kinder dabei waren und uns ganz zauberhaft die Geschichte von Jesu Geburt in Bethlehem präsentiert haben? Dabei haben sich an der Krippe nicht nur Hirten und Könige eingefunden, sondern auch Reiterinnen, Pferde, Wölfe, ein Hirsch, ein Bär, ein Mädchen auf der Suche nach der Weihnachtsfreude und viele andere waren auch dabei. Herzlichen Dank Euch allen.

... dass unser Weihnachtsstern am Kirchturm im letzten Jahr bei kräftigem Wind eine Zacke verloren hat und trotzdem bis zum 2. Februar jeden Abend und jeden Morgen wunderbar geleuchtet hat?



Foto: Bänsch

... dass die Sternsingerkinder unserer katholischen Nachbargemeinde uns auch in diesem Jahr wieder den Segen gebracht haben ?

... dass vor zwanzig Jahren ein Kindertheaterprojekt in der Pezelstraße gestartet ist, und dabei ein Stück entstand, das sich mit Ab-

schied, Trauer und Neubeginn auseinandersetzt?

... dass wir sehr dankbar für all die Menschen sind, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren?

... dass wir uns als Kirche sehr freuen, dass Menschen mit ihrer treuen Unterstützung durch die Kirchensteuer unsere Arbeit möglich machen?



Foto: Bischoff

... dass beim Neujahrsempfang des Ortsamtes Vegesack für die Obdachloseninitiative Nord-Bremer Kirchengemeinden gesammelt wurde und dabei gut 3700 Euro zusammengekommen sind? Wir danken unserem Ortsamtsleiter Gunnar Sgolik für diese Idee und allen Spender:innen für ihre Unterstützung.

*Ulrike Bänsch*



## Einladung

### Wer will mit nach Langeoog?

Im Zentrum der Insel steht das Lale-Andersen-Denkmal. Berühmt geworden ist die Sängerin mit ihrem Lied „Lilli Marleen“. Den Sommer verbrachte sie in ihrem Haus auf Langeoog, auf dem Inselfriedhof ist sie begraben. Volker Keller bietet eine fünftägige Fahrt nach Langeoog ins Haus Meedland an - vom 28. Juni bis zum 2. Juli.

Die Fahrt kostet im Reisebus, mit Fähre, Vollverpflegung und Kurbeitrag Euro 490,-. Einzelzimmer werden nicht angeboten. Wer sich ohne Partner anmeldet, muss bereit sein, im Doppelzimmer zu wohnen. Anmeldung im Gemeindebüro ab 4. März (nicht telefonisch).



Foto: pixabay



Foto: Keller

### Gute Laune beim Kirchkaffee

Der zweite Teil des Gottesdienstes in der Klönschnackecke dauert lange—

manchmal bis Mittag. Bis der Pastor ungeduldig wird und den Segen gibt: Geht in Frieden, aber nun geht!

## Nach 50 Jahren ist Schluss

Fotos: Keller



In seiner Abschiedsrede erzählte Ronald Herr von menschlichen „Engeln“, die ihn auf seinem Weg begleitet und für überraschende Wendungen gesorgt haben. Eigentlich wollte er Kaufmann werden, doch als bei einer Veranstaltung ein afrikanischer Pastor mit dem Finger auf ihn zeigte und ausrief: Wir brauchen euch junge

Pastor i.R. Ronald Herr hat am Ende des Gottesdienstes seinen Talar ausgezogen und wird ihn nicht mehr anziehen. Vor 50 Jahren wurde er ordiniert, er hat sein Amt in Deutschland und 19 Jahre in Südafrika während der Apartheid ausgeübt, zuletzt als Ruheständler in Vegesack. Mit 80 Jahren müsse Schluss sein, meinte seine Frau, er gibt ihr recht.

Männer in Afrika, da schmiss er seine Ausbildung hin und begann eine 11-jährige kirchliche Ausbildung. In Vegesack endete seine letzte Predigt mit dem alten weisen Simeon aus dem Lukas-Evangelium: „Meine Augen haben Jesus gesehen, nun kann ich in Frieden sterben.“

## kurz und gut

### Wer ist Kohlkönig 2025?

Nach einem engagierten Wettkampf belegte Ronald Herr den dritten Platz (was mehr mit seinem langsamen Essen zu tun hatte). Ulf Buschmann auf dem zweiten konnte an die Leistung des Vorjahres, die ihn zum Kohlkönig Ulf der Vorletzte 2024 machte, nicht anknüpfen, wurde zweiter. Als Beamter im Staatsdienst musste er sich nicht so ins Zeug legen wie an diesem Tag: Claus-Hermann Lehmann wurde von Susanne



Foto: Keller

Böttcher als neuer König ausgezeichnet.



### Silvester-Pogottesdienst

Corinna May und ihr Ehemann „Claus mit C“ sangen mit der Gemeindeband Halbelf und 250 Besuchern in großer Stimmung das Lied „I speak Jesus. His name is power“ ( Ich sage Jesus, seine Name ist Kraft). Corinnas Kommentar dazu: „Beten hilft“.



Foto: Ulla Hoffmann

## Das glaubt die Bundeskanzlerin i. R. Angela Merkel

Im Herbst des vorigen Jahres hat Angela Merkel ihre Erinnerungen veröffentlicht. Für diesen Artikel wurde untersucht, was man durch ihr Buch über die Bedeutung der Religion in ihrem Leben erfährt. Sie wurde 1954 als Tochter des Pastors Horst Kasner und der Lehrerin Herlind Kasner geboren. In der DDR lebend besuchte sie als Schülerin die von der Kirche organisierte Christenlehre. Während ihres Physikstudiums in Leipzig engagierte sie sich in der Evangelischen Studentengemeinde. Nach dem Ende der DDR wurde sie Mitglied der CDU. Ihren Glauben beschreibt sie so:

„Dem Eid (bei ihrer Vereidigung als Kanzlerin am 22. 11. 2005) hatte ich die Worte ‚So wahr mir Gott helfe‘ hinzugefügt. Mir war die religiöse Beteuerung wichtig. Ich glaube daran, dass es Gott gibt, auch wenn ich ihn oft nicht direkt erfassen oder erfühlen kann. Da ich weiß, dass ich nicht vollkommen bin und Fehler mache, hat der Glaube mir das Leben und auch meinen Auftrag leichter gemacht, mit der mir zeitweise gegebenen Macht Verantwortung für meine Mitmenschen und die Schöpfung zu übernehmen, ohne mich zu überhöhen oder umgekehrt unter Hinweis auf mei-

ne beschränkten Möglichkeiten zu schnell klein beizugeben. Mir sprachen und sprechen die Worte des Propheten Jeremia immer aus der Seele: ‚Suchet der Stadt Bestes, denn wenn’s ihr wohl geht, so geht’s auch euch wohl.‘ ‚So wahr mir Gott helfe‘ öffentlich ausgesprochen zu haben half mir, mich auch bei schweren Entscheidungen behütet zu fühlen. Es macht mich froh, zu wissen, dass während meiner Kanzlerschaft jenseits des täglichen Wirrwarrs an Ereignissen etwas existierte, das mir Halt gegeben hat, sechzehn Jahre lang. Das letzte, das stand für mich immer fest, musste ein Kirchenlied sein (bei der Zeremonie anlässlich ihres Rücktritts am 02.12.2021). Im Wettbewerb mit Luthers Lied ‚Ein feste Burg ist unser Gott‘ fiel meine Wahl auf ‚Großer Gott, wir loben dich‘, ein Kirchenlied, das die Demut vor Gottes Schöpfung wunderbar ausdrückt.

*Friedrich Schulz zur Wiesch*



**Wir laden alle herzlich ein zum Geburtstagscafé,  
die im Januar und Februar 2025 Geburtstag hatten:**

**Am Mittwoch, 12. März von 15 - 17 Uhr**  
im Gemeindehaus Pezelstraße mit Pastorin Bänsch

Alle Geburtstagskinder sind herzlich willkommen,  
gerne auch mit Gästen.

Zur besseren Vorbereitung bitten wir **um Ihre Anmeldung  
bis jeweils eine Woche vorher** im Gemeindebüro Menkestraße.

**Wir freuen uns auf Sie!**



*Grafik: Pfeffer*

Hier spricht Erwin Lindemann

## Was ist Glück?

Letztes Jahr habbich eine Sendung mit Nuhr gekuckt. Er dachte über das Glück beim Brötchenholen nach und ich merkte, genauso wie Dieter Nuhr geht mir das auch.

Am Wochenende hole ich die Brötchen. Das ist Männersache, genauso wie Grillen. Bei meinem Bäcker stehen jedenfalls fast nur Männer. In Jogginghosen. Wenn ich vor mir eine Schlange sehe, dann freue ich mich. Denn ohne diese Drahtnasen vor mir könnte ich das spätere Glück nicht erfahren. Ich hätte zwei Mohnbrötchen gekauft, bezahlt und es wäre ein freudloser Morgen geworden. In einer Schlange aber steigert sich meine Glückserwartung mit jedem Schwachmaten vor mir.

Der eine weiß nicht, was er will oder soll, überlegt hin und her und kommt nicht zu Potte. Er hätte in der Schlange viel Zeit gehabt, zu überlegen, was er will. Hat er aber nicht. Es war ja nicht vorauszusehen, daß man weiß was man beim Bäcker will.

Der nächste zählt sein Kleingeld ab, zählt noch mal, grübelt, grabbelt in seiner Hosentasche und legt schließlich entnervt einen Schein auf den Tresen. Dabei fällt ihm das Kleingeld auf den Boden und er krabbelt umständlich zwischen meinen Beinen herum.

Wieder ein anderer muß erstmal seine Frau anrufen: „Schatzi, die Weltmeister-

brötchen sind alle. Was soll ich machen?“ Schatzi ist genervt und es entspinnt sich eine lange Diskussion darüber, welche Brötchen der Vollpfosten nun kaufen soll.

Ein vierter schildert ausführlich seine Verdauungsprobleme und will wissen, welche Brötchensorten seinen Darm beruhigen könnten. Das weiß die Bäckersfrau auch nicht.

So staut sich mit jedem Vollpfosten vor mir der Hass, aus dem bald das Glück erwachsen soll. Endlich bin ich dran. Meine Wut weicht einer großen Gelassenheit. Ich habe viel

Zeit. Hinter mir grummelt es. Das freut mich. „In der Ruhe liegt die Kraft!“ verkünde ich frohgemut. Wie soll ich mich entscheiden, wenn hinter mir murrende Männer herumnölen? Ich bezahle meine zwei Mohnbrötchen und schlendere gemütlich zu meinem Auto. Beim Blick zurück auf die Schlange der wartenden Männer empfinde ich ein übergroßes Glücksgefühl, wie sonst selten in meinem Leben.

Als Freund kurzer Wege bin ich ebenfalls sehr glücklich, wenn ich an Heiligabend vor dem Gottesdienst um 17 Uhr einen Parkplatz finde. Und natürlich dann, wenn am Ende die ganze Gemeinde aufsteht und „O du fröhliche“ singt.

*Erwin Lindemann*





**Gemeindebüro der Kirchengemeinde Aumund-Vegesack**

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Anastasia Samojlov Tel.: 664 664

**Friedhofsverwaltung Alt-Aumund und Vegesack**

Irene Hagemann (Alt-Aumund), Christine Asmussen (Vegesack) Tel.: 664 664

**Kinder, Jugend und Familie**

Natalie Lorke Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0157 - 5550 9743

Josy Bell Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0173 - 82 73 814

Uwe Reimer Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner päd.diak. Mitarbeiterin Tel.: 0163 - 76 53 571

**Kita und Krippe**

Lisa Hellmann Tel.: 66 16 35

**Seniorenbetreuung**

Sigrid Lankenau Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Tel.: 63 95 657

**Kirchenmusik**

Rainer Köhler Tel.: 0173 - 20 57 860

Margit Schultheiß

**Raumpflege**

Elena Firsov, Jaqueline Humbla, Nina Mahler, Edeltraut Schloßhauer

**Hausmeister/in**

Jakob Gossen, Sabine Werner, Uwe Pelchen

**Vorsitzende Kirchenvorstand**

Susanne Böttcher (658 83 11) und Jan Lammert (460 20 111)

Vertretung: Wolfram Hammer und Ulrike Bänsch



[0800 - 1110111](tel:0800-1110111) und

[0800 - 1110222](tel:0800-1110222)

# TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

**Unser Konto bei der Sparkasse Bremen:**

Gemeinde Aumund-Vegesack, IBAN DE20 2905 0101 0082 6749 12

**Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir unseren Gemeindebrief drucken können ! Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“**

Konto Friedhöfe Alt-Aumund und Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



# Kontakt

## Büro Gemeinde Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: [buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de](mailto:buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen.

### Friedhofsverwaltung Aumund und Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben



#### STANDORT AN DER AUMUNDER KIRCHE

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumunder Kirche 4

☎ 460 20 111 • [jan.lammert@kirche-bremen.de](mailto:jan.lammert@kirche-bremen.de)



#### STANDORT MENKESTRASSE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • [jennifer.kauther@kirche-bremen.de](mailto:jennifer.kauther@kirche-bremen.de)



#### STANDORT PEZELSTRASSE

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • [ulrike.baensch@kirche-bremen.de](mailto:ulrike.baensch@kirche-bremen.de)



#### STANDORT KIRCHHEIDE

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • [Volker.Keller@kirche-bremen.de](mailto:Volker.Keller@kirche-bremen.de)